

efan Glienicke
laus-Markus Katthagen

(德) 编著

李雯

编译

德福备考教程

Test DaF

KURS ZUR
PRÜFUNGSVORBEREITUNG

TestDaF

Kurs zur
Prüfungsvorbereitung

德 福 备 考 教 程

Stefan Glienicke
Klaus-Markus Katthagen (德) 编著

李雯

编译



外语教学与研究出版社

(京)新登字 155 号

京权图字: 01-2003-3142

图书在版编目(CIP)数据

德福备考教程/(德)格里尼编. -北京:外语教学与研究出版社, 2003

ISBN 7-5600-3366-0

I. 德… II. 格… III. 德语-水平考试-教材 IV. H330.41

中国版本图书馆 CIP 数据核字(2003)第 019704 号

Chinesische Bearbeitung mit freundlicher Genehmigung des Max Hueber Verlags, D-85737 Ismaning bei München

Originalausgabe

© 2003 Max Hueber Verlag, D-85737 Ismaning

德福备考教程

Stefan Glienicke

(德) 编著

Klaus-Markus Katthagen

李 雯 编译

* * *

责任编辑: 崔 岚

出版发行: 外语教学与研究出版社

社 址: 北京市西三环北路 19 号 (100089)

网 址: <http://www.fltrp.com>

印 刷: 北京外国语大学印刷厂

开 本: 787×1092 1/16

印 张: 12

版 次: 2003 年 6 月第 1 版 2003 年 6 月第 1 次印刷

书 号: ISBN 7-5600-3366-0/G·1649

定 价: 19.90 元

* * *

如有印刷、装订质量问题出版社负责调换

制售盗版必究 举报查实奖励 (010)68917826

版权保护办公室举报电话: (010)68917519

前言

本书是一本面向中级德语水平者的德福考试(TestDaF)备考教程,特别适合用作各类德福备考班、培训班的课堂教材,也适合读者自学。本教程以德国著名的教育出版社 Max Hueber Verlag 的 *TestDaF – Kurs zur Prüfungsvorbereitung* 一书为蓝本,根据中国读者的学习和阅读习惯改编而成。教程的核心内容分为 10 课,分别归于三个渐进的水平等级:

Stufe A: 中级水平的起始阶段,相当于教程的引言部分(Einführender Teil)

学习内容及目标:分析读者的语言水平,提供德语交际模式,初步介绍德福考试的题型及答题方法,介绍跨文化知识,教授并复习中级水平的德语语法知识

包括: Einheit 1, 2, 3

Stufe B: 中级水平阶段,本书的主要组成部分(Allgemeinsprachlicher Hauptteil)

学习内容及目标:侧重对德福考试的四个组成部分进行有针对性的准备,对结构和语法进行训练,使读者进一步熟悉考试题型及答题方法,扩大词汇量,介绍一些学习策略和方法

包括: Einheit 4, 5(德国国情), 6(求职训练)

Stufe C: 德福五级水平(TDN-5),侧重专业语言(Fachsprachlicher Teil)

学习内容及目标:深化 Stufe B 部分的内容,扩充与大学学习相关的专业词汇

包括: Einheit 7(社会科学), 8(技术), 9(自然科学), 10(经济)

编辑以原书内容为基础,为每课(Einheit)设置了固定的组成结构,将原书中编排在一起的各项练习按照训练内容的不同分类,并加入了专门的语法讲解部分(Grammatik),使书中内容框架突出,层次分明,中国读者使用起来也会更方便、更有针对性。改编后的每课依次由以下几个部分组成:

—Text: 均选自德国报刊杂志等出版物,内容与每课主题紧密相关,语言地道,使读者不仅能有效扩大词汇量,亦能从中了解德国多姿多彩的风土人情。每课中 Text 的数量不等,每篇 Text 后都有相应的练习。(Einheit 4 以 Hörverstehen 开始并串起全课内容。)

—Training TestDaF: 针对德福考试的四个组成部分 Leseverstehen, Hörverstehen, Mündlicher Ausdruck, Schriftlicher Ausdruck 进行专项训练(每课挑几个部分),使读者通过反复的训练熟悉考试题型,逐步培养德福考试所要求的各项技能,这是每课的重点部分。其中有不少练习是复合式的(包括 A, B... 数个部分),不仅有德福考试的题型,还通过其他形式的练习起到补充、总结、扩展的作用,重在培养语言能力。

—Grammatik: 对每课涉及的语法知识和一些语法规则进行简单讲解,这部分内容由编辑摘自外语教学与研究出版社出版的《标准德语语法》一书。Grammatik 部分旨在指导答题,因此多是概括、总结性的内容。如果想对相关的语法知识进行全面系统的学习和练习,可参阅外研社出版的《标准德语语法》和《德语语法大全(下)》(这两本书均系 Max Hueber 出版社原版图书的中译本,而原版图书为本书原书中指定的语法参考用书)。

—Grammatikübung(en): 虽然德福考试不直接考核语法知识,但考生在使用德语进行书面和口头表达时必然会涉及到语法的运用,本书的 Grammatikübung 部分就是服务于此目的。因此,练习中有不少诸如进行句子结构转换的题型。

—Weiterführende Übung(en): 这部分练习也与本课主题相关,虽然其内容或难度超出了德福考试的要求,但介绍了不少对在德国生活和学习非常有用的知识,读者可选择使用。有些课中的 Weiterführende Übungen 是围绕某一主题的一系列练习,比如第六课是关于求职,第八课是关于电脑和互联网。

—每课的结尾处或是德国报纸上的一篇小报道，或是一幅图片，或是一小段带图片的需要填空的文字，内容涉及到德国社会文化的方方面面，既以小见大地介绍了国情知识，又可提高读者的学习兴趣。

值得一提的是，每课各个部分的练习都与本课主题相关，有的还与本课 Text 的内容紧密相联。这恰好与现在国际上流行的主题(课文)教学法相符，起到了前后贯通，互相促进的作用，使每课的各部分形成了一个有机的整体。不少练习在出题形式和涉及内容上与德福考试题型完全相同或直接为应考作准备，这部分练习均在题目左边的空栏内标注了“德福训练”的字样。

本书还提供了一套完整的德福模拟试题，供读者在本书教程结束后进行模拟测试用。既可考核学习效果，又能对整个考试流程有一次亲身体验。附录中收录了全书听力部分的文字和模拟试题的答案，此外编者还附上了从德福考试研究院网站(www.testdaf.de)下载的德福考试在中国的情况，希望能给准备参加德福考试的读者提供一些有用的信息。本书配有原版磁带一盒。

建议使用本教程的备考班、考前培训班用四周约 80 个课时的时间学完全部的 10 课。如果时间较紧，可从 10 课中选出 6 课：Stufe A 两课，Stufe B 三课，Stufe C 一课。如果时间宽裕，除完成全书内容外，还可由教师补充一些语法知识和模拟测试，这样则需要两个月，约 200 个课时。

在本书练习的左边空栏中会出现以下一些小图标，其意义分别为：



两人练习



小组练习



全体练习



听力练习



书面练习(多为独自完成，可用作家庭作业)



难度超出了德福考试要求的扩展性练习，适用于为今后在德国的生活和学习作准备



简短的学习方法和规则介绍

建议备考者在使用本教程的同时多做一些模拟试题以训练自己的应试能力。除本书提供的试题外，更多的模拟试题可在德福考试研究院的主页 www.testdaf.de 上获得。

希望您能在德福考试中取得好成绩，早日实现赴德留学的愿望！

外语教学与研究出版社
德语工作室
2003 年 3 月

Stufe A: Einführender Teil	1
Einheit 1: Ankommen	2
<i>Text A: Zum Beispiel in Fulda</i>	2
<i>Text B: Hausordnung für Jugendherbergen</i>	5
<i>Training TestDaF: Hörverstehen</i>	7
Mündlicher Ausdruck	8
Schriftlicher Ausdruck	8
<i>Grammatik: 1. 被动态转化为主动态</i>	10
2. 使用情态动词的被动态	10
3. 条件从句	10
4. 非现实条件句	11
<i>Grammatikübungen</i>	12
<i>Weiterführende Übungen</i>	14
Einheit 2: Paare, Passanten	16
<i>Text A: Partnerwahl – wer passt zu mir?</i>	17
<i>Text B: Gesucht wird ...</i>	19
<i>Training TestDaF: Hörverstehen</i>	20
Schriftlicher Ausdruck	23
<i>Grammatik: 1. 要求介词宾语的动词</i>	24
2. 从句的一般规则	25
<i>Grammatikübungen</i>	26
<i>Weiterführende Übungen</i>	27
Einheit 3: Zugewandert	28
<i>Text A: Wie der Döner nach Deutschland kam</i>	28
<i>Text B: Schnellimbisse – Nährwerte im Vergleich</i>	31
<i>Text C: Neues Deutsches Frühstück</i>	32
<i>Training TestDaF: Hörverstehen</i>	34
Mündlicher Ausdruck	34
<i>Grammatik: 1. 分词结构</i>	36
2. 时间副词	38
3. 关系从句简介	38
<i>Grammatikübungen</i>	39
<i>Weiterführende Übungen</i>	40
Stufe B: Allgemeinsprachlicher Teil	43
Einheit 4: Lernen lernen	44
<i>Hörverstehen</i>	44
<i>Text: Wahrnehmungstypen: „Jeder Mensch ist anders“</i>	47
<i>Training TestDaF: Leseverstehen</i>	48
Mündlicher Ausdruck	49
Schriftlicher Ausdruck	50
Die Anforderungen der TestDaF-Prüfung	50
<i>Grammatik: 1. man 的用法</i>	52
2. es 的用法	52
<i>Grammatikübung</i>	53
<i>Weiterführende Übung</i>	54

Einheit 5: Rückblicke	56
<i>Texte: ...</i>	56
<i>Training TestDaF: Hörverstehen</i>	59
Mündlicher Ausdruck	60
Schriftlicher Ausdruck	61
<i>Grammatik: 1. 形容词的变格(上)</i>	62
2. 第一虚拟式现在时的构成形式	63
3. 间接引语	64
<i>Grammatikübungen</i>	65
<i>Weiterführende Übung</i>	69
Einheit 6: Generalisten gesucht	70
<i>Text: Gesucht: Generalisten mit Persönlichkeit</i>	72
<i>Training TestDaF: Hörverstehen</i>	74
Mündlicher Ausdruck	74
Schriftlicher Ausdruck	75
<i>Grammatik: 1. 关系从句的用法</i>	76
2. 分句与句子成分的互换	79
<i>Grammatikübungen</i>	80
<i>Weiterführende Übungen zum Thema Berufsbewerbung</i>	82
Stufe C: Fachsprachlicher Teil	87
Einheit 7: Was ist deutsch?	88
<i>Text A: ...</i>	88
<i>Text B: „Konsequenter Vollzug des Ausländerrechts“</i>	90
<i>Text C: Zuwanderung – Einwanderung</i>	91
<i>Text D: Ja zur Integration – Nein zur doppelten Staatsbürgerschaft</i>	94
<i>Training TestDaF: Hörverstehen</i>	96
Mündlicher Ausdruck	97
Schriftlicher Ausdruck	98
<i>Grammatik: 1. 用于间接引语的第一虚拟式的构成</i>	100
2. 可分动词	100
3. 不可分动词	101
4. 既是可分动词又是不可分动词的动词	101
<i>Grammatikübungen</i>	102
<i>Weiterführende Übung</i>	105
Einheit 8: Netzwerke	106
<i>Text A: Vorlesung zur Geschichte der Kommunikation: Vom Telegraf zum Internet</i>	106
<i>Text B: „Alles wird anders?!“</i>	108
<i>Training TestDaF: Mündlicher Ausdruck</i>	109
<i>Grammatik: 第二虚拟式的用法</i>	110
<i>Grammatikübung</i>	112
<i>Weiterführende Übungen zum Thema Computer</i>	114
Einheit 9: Achtung Röntgen!	118
<i>Text A: Das Glück des Tüchtigen: Röntgens Entdeckung der neuen Strahlenart</i>	119
<i>Text B: Stellenausschreibung</i>	121
<i>Training TestDaF: Hörverstehen</i>	123
Mündlicher Ausdruck	125
Schriftlicher Ausdruck	126

<i>Grammatik</i> : 1. 第一分词与第二分词的比较	127
2. 状态被动态	127
3. 第一虚拟式的用法	127
<i>Grammatikübungen</i>	129
<i>Weiterführende Übung</i>	130
 Einheit 10: Standort Deutschland	132
<i>Text</i> : Mit Telekom kam der Aufschwung	132
<i>Training TestDaF</i> : Hörverstehen	134
Mündlicher Ausdruck	135
Schriftlicher Ausdruck	136
<i>Grammatik</i> : 形容词的变格(下)	138
<i>Grammatikübung</i>	141
<i>Weiterführende Übung</i>	142
 Modellprüfung	144
 Transkription der Hörtexte	166
 TestDaF in China	180
 Quellennachweis	184

Text A

Zum Beispiel in Fulda

Stufe A: Einführender Teil

Text A

Zum Beispiel in Fulda

Kurz hinter Kassel muss es gewesen sein, dass wir dann doch noch auf unsere Reiseziele zu sprechen kamen, und es war nicht schwer zu erkennen, dass sie von mir als Reisendem mit einem Mal ziemlich enttäuscht war. Ach, Fulda, sagte die junge Frau aus München, die nach München fuhr und sich und mir offenbar andere Reisen zutraute als nach Fulda oder München. Fulda natürlich kenne sie, das heißt: vom Hörensagen, und dass das doch die Stadt mit diesem erzkonservativen Bischof sei und eine Hochburg des Katholizismus. Also sie müsse schon sagen: Fulda, na ja, Fulda, sagte sie, aber das mit den Bettlern, über die ich da etwas schreiben wollte, gefalle ihr.



sie mir zum Abschied alles Gute wünschte, ließ mich jedenfalls daran glauben.

FULDA HAUPTBAHNHOF, ANKUNFT 13. 41.

Ich habe nicht viel Erfahrung mit diesen Reisen in fremde Städte, die man nach zwei oder drei Tagen verlässt und danach in aller Regel nie wieder sieht. Meistens esse ich oder trinke ich

noch irgendwo eine Kleinigkeit, nachdem ich mein Hotelzimmer besichtigt habe, und gehe dann ein bisschen in der fremden Stadt spazieren, mache mich mit ihren Straßen, Plätzen, Häusern und Kirchen vertraut, erkenne bald das eine oder andere wieder, beginne mich zu orientieren, komme allmählich an.

Auch in Fulda ist das wieder so gewesen und es hat nicht lange gedauert, bis ich mich in der schönen Altstadt zwischen Bahnhof, Schloss, Dom und Hotel so einigermaßen zurecht fand, nur von den berühmten Bettlern gab es zunächst keine Spur, ich hatte wohl noch nicht den rechten Blick für sie oder sie hielten sich ausgerechnet an diesem Nachmittag an mir unbekannten Orten auf, es war mir aber fürs Erste gar nicht unrecht. Noch am Abend im vierten Stock meines kleinen Hotels am zentralen Busbahnhof habe ich dann auf einmal ernste Zweifel an meinem Projekt bekommen. Konnte man einfach so zu ihnen hingehen und mit ihnen sprechen? Vielleicht gab es ja nicht wirklich etwas zu sagen zwischen einem Bettler der Stadt Fulda und einem Journalisten aus Berlin. Vielleicht rochen sie ja unangenehm. So oder so ähnlich dachte ich und fand es womöglich nicht besonders erstaunlich. Im Fernsehen gab's dann noch ein Fußballspiel und auf das Abendessen im Restaurant verzichtete ich.

Aus: Michael Kumpfmüller, Hauptsache die Zeit vergeht, NZZ-FOLIO Dezember 1995 (gekürzt)

Schwierige Wörter aus dem Text:

Hö·ren·sa·gen *das*; nur in vom H. nicht aus eigener Erfahrung, sondern aus dem, was andere gesagt haben (j-n / etw. nur vom H. kennen; etw. vom H. wissen)

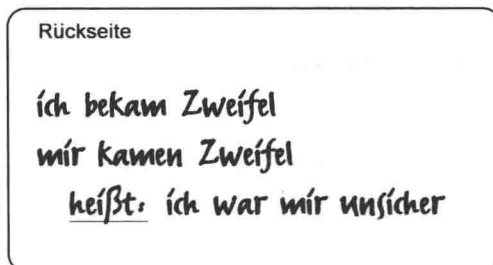
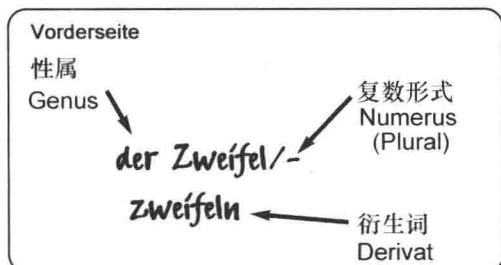
Hoch·burg *die*; ein Ort, an dem mst e-e politische, religiöse od. kulturelle Bewegung besonders stark vertreten ist

Zwei·fel *der*; -s, -; 1 Z. (an etw. (Dat)) das Gefühl, dass etw. nicht wahr od. richtig sein könnte (berechtigter, quälender, nicht der geringste / leiseste Z.; e-n Z. hegen, haben; Zweifel kommen j-m, steigen in j-m auf; Z. regt sich bei j-m; über allen/jeden Z. erhaben sein; etw. unterliegt keinem Z.): An seiner Ehrlichkeit besteht kein Z.; Er wurde von Zweifeln geplagt, ob er sich richtig verhalten hatte; Mir kommen allmählich Z. daran, ob unser Plan durchführbar ist || NB: ↑ Skepsis 2 (sich (Dat)) über etw. (Akk) im Z. sein etw. nicht sicher wissen od. noch nicht entschieden haben; Ich bin mir noch darüber im z., ob ich zu dem Vortrag gehen werde 3 etw. steht außer Z. etw. steht sicher fest, ist gewiss 4 ohne Z. ganz sicher ≈ zweifellos: Das wird ohne Z. geschehen 5 keinen Z. an etw. (Dat) lassen etw. entschieden zum Ausdruck bringen; Sie ließ keinen Z. daran, dass sie ihn nicht mehr sehen wollte 6 j-n über etw. (Akk) im Z. lassen j-m etw. nicht erzählen od. deutlich zeigen 7 etw. in Z. ziehen vermuten od. sagen, dass etw. möglicherweise nicht wahr ist || ID im Z. für den Angeklagten oft iron.; verwendet, um auszudrücken, dass e-e Entscheidung gegen den Betroffenen falsch od. zu streng sein könnte u. man sich deshalb lieber für ihn entscheidet

学习提示

学习方法

1. 学习中请尽量使用德德词典!
2. 使用索引卡片在生词的学习和复习中非常有效。索引卡片如下所示:

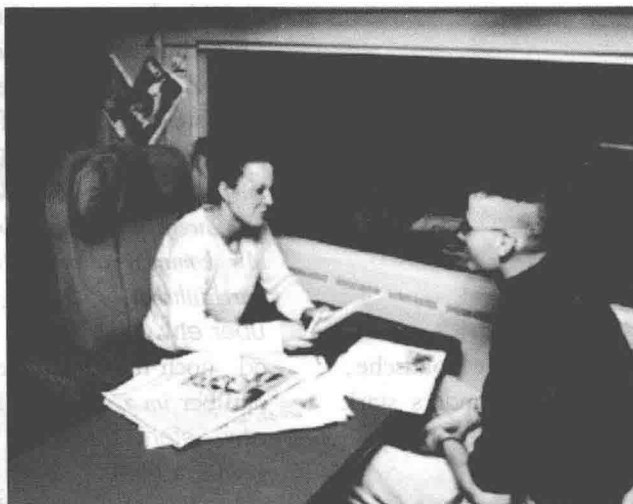


使用索引卡片学习新单词:

将新单词的卡片始终放到第一格中。已掌握的单词卡片放到后一格中。对后面几格中的单词也要不时地进行复习。如果卡片上的单词还记得,就放到再下一格中;如果不记得了,就重新放到第一格中。最后一格中的卡片可视为单词存档。但即使是这一格中的单词,偶尔也要将其拿出来检测一下自己是否还记得。



1 Schreiben Sie den Dialog zwischen dem Journalisten und der Frau im Zug.



2

A Entscheiden Sie sich bei jedem Satz für „Ja“ (J), „Nein“ (N) oder „Text sagt dazu nichts“ (X).

- | | J | N | X |
|---|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1 Die junge Frau <u>will eigentlich nicht so</u> gern nach München fahren. | ☒ | ☐ | ☐ |
| 2 In Fulda sind die meisten Menschen <u>Katholiken</u> . | ☒ | ☐ | ☐ |
| 3 In Fulda gibt es mehr <u>Bettler</u> als in Berlin. | ☒ | ☐ | ☐ |
| 4 Der Journalist kommt wegen <u>einer Zeitungsmeldung</u> nach Fulda. | ☒ | ☐ | ☐ |
| 5 Der Journalist <u>fährt gern in Städte</u> , die man nach 2 bis 3 Tagen nicht wieder sieht. | ☐ | ☐ | ☒ |
| 6 Der Journalist <u>freut sich</u> , dass die Bettler <u>nicht da sind</u> . | ☐ | ☒ | ☐ |

B Nach der Ankunft in Fulda –
Formulieren Sie zu jedem Stichwort einen Satz.

Unterkunft: *Er besichtigt das Hotelzimmer.*

Ernährung:

Orientierung:

Zweifel:

Entspannung:



Text B

Jugend und Ordnung – ein Widerspruch?

Lesen Sie den Text und benutzen Sie das einsprachige Wörterbuch.



Hausordnung für Jugendherbergen

(Auszug)

1 Eintreffen:

Angemeldete Gäste müssen bis 18 Uhr in der JH eintreffen, sofern sie nicht eine spätere Ankunftszeit mit den Herbergseltern vereinbart haben.

1.2 Der Mitgliedsausweis ist beim Eintreffen in der JH abzugeben.

Alle Gäste, bei Gruppen nur der Leiter, werden in das Herbergsbuch oder in Meldezettel eingetragen.

2 Aufenthalt in der Jugendherberge:

2.1 Die Gäste werden getrennt nach Geschlechtern untergebracht.

Soweit geeignete Schlafräume zur Verfügung stehen, können Familien oder Ehepaare gemeinsam untergebracht werden.

2.2 Auf die Mithilfe der Gäste kann nicht verzichtet werden. Insbesondere haben alle Gäste dafür zu sorgen, dass die Betten hergerichtet, die Waschbecken sauber gehalten, die Tages- und Schlafräume gesäubert werden und das benutzte Essgeschirr gereinigt wird.

2.3 Schlafräume:

2.3.1 Aus hygienischen Gründen dürfen Betten nur mit Bettwäsche oder einem kochbaren

Schlafsack benutzt werden. Jeder Gast bringt entweder seine eigene Bettwäsche mit oder entleiht Wäsche gegen eine Gebühr in der JH. Die Benutzung von anderen Schlafsäcken ist nicht gestattet.

2.3.2 In den Schlafräumen dürfen Speisen weder zubereitet noch eingenommen werden.

2.4 Allgemein gültige Zeiten:

2.4.1 Teilbereiche der JH können zu Reinigungszwecken von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr geschlossen werden.

2.4.2 Die JH werden um 22.00 Uhr geschlossen.

Einzelne JH haben eine hiervon abweichende Schließzeit, die im JH-Verzeichnis angegeben ist.

2.4.3 Um die Nachtruhe zu sichern, werden später kommende und früher gehende Gäste um Ruhe und Rücksichtnahme gebeten.

2.5 Allgemeine Verhaltensregeln:

2.5.1 Mitbringen und Genuss von alkoholischen Getränken ist in den Räumen oder auf dem Gelände der JH nicht erlaubt. Betrunkene Gäste können des Hauses verwiesen werden.

2.5.2 Rauchen ist gesundheitsschädlich.

Nichtraucher dürfen durch rauchende Gäste nicht beeinträchtigt werden.

Daher ist das Rauchen in den JH grundsätzlich untersagt.

2.5.3 Tiere dürfen nicht mitgebracht werden.

2.5.4 Die Benutzung von Radios, Kassettenrekordern und ähnlichen Geräten ist nur mit Zustimmung der Herbergseltern und nur dann gestattet, wenn andere dadurch nicht gestört werden.

Jugend ist...



Das Wörterbuch kennt viele Zusammensetzungen mit „Jugend-“.

Ordnen Sie jedes zusammengesetzte Jugend-Substantiv einer der drei folgenden Gruppen zu.

staatliche Maßnahmen / Ordnungspolitik

soziales Phänomen / Kultur

allgemein / andere

Welche Wörter sind im Alltag wichtig?

Ju·gend *die*; -, nur Sg; 1 die Zeit des Lebens, in der man kein Kind mehr, aber noch kein Erwachsener ist ↔ Kindheit, Erwachsenenalter; *In der / seiner J. war er sehr sportlich* || K-: **Jugend-**, -alter, -erinnerungen, -freund, -jahre, -sünde, -traum, -zeit 2 die Eigenschaften, die für diese Zeit typisch sind; *mit der Unbekümmtheit der J.* 3 Kollekt; junge Menschen dieses Alters ≈ **Jugendliche** <die heranwachsende, heutige J.; die J. von heute> || K-: **Jugend-**, -alkoholismus, -arbeitslosigkeit, -buch, -film, -gruppe, -kriminalität, -literatur, -mannschaft, -organisation, -sendung, -strafanstalt, -zeitschrift || -K: **Arbeiter-**, **Dorf-**, **Gewerkschafts-**, **Land-**, **Schul-**, **Stadt-** 4 *die reifere J.* Kollekt, hum / iron; Menschen, die nicht mehr jung, aber auch noch nicht sehr alt sind
ju·gend·frei *Adj*; *nicht adv*; für Jugendliche moralisch vertretbar u. deshalb für sie gesetzlich erlaubt <ein Film>: *Pornofilme sind nicht j.*
ju·gend·ge·fähr·dend *Adj*; *nicht adv*; für Jugendliche moralisch gefährlich <ein Buch, ein Film, Schriften>
Ju·gend·ge·richt *das*; ein Gericht, das mit den Straftaten zu tun hat, die Jugendliche begangen haben
Ju·gend·her·ber·ge *die*; e-e Art einfaches Hotel, in dem bes Jugendliche billig übernachten können
Ju·gend·heim *das*; e-e Einrichtung, die der Erziehung, Erholung od. Freizeitgestaltung Jugendlicher dient
ju·gend·lich *Adj*; 1 im Alter von Jugendlichen <ein Publikum, ein Zuschauer> 2 (bes in Bezug auf ältere Menschen) von e-r Art, die für junge Menschen typisch ist <Elan, Frische, Leichtsinn, Schwung, Übermut> || *hierzu* **Ju·gend·lich·keit** *die*; nur Sg
Ju·gend·li·che *der/die*; -n, -n; j-d, der kein Kind mehr, aber noch kein Erwachsener ist ↔ Kind, Erwachsene(r) || NB; ein *Jugendlicher*; der *Jugendliche*; den, dem, des *Jugendlichen*
Ju·gend·lie·be *die*; j-d, den man geliebt hat, als man noch jung war; *seine alte J. wieder sehen*
Ju·gend·meis·ter *der*; Sport; j-d, der e-e Meister-

Training TestDaF

◆ Hörverstehen

Neu in Deutschland!

Hören Sie, wie ein deutscher Tutor ausländische Studenten informiert.

Machen Sie sich zu folgenden Punkten während und nach dem Hören Notizen:



Seminare, Praktika, End

Klausur ^{Haus}arbeit, Referat, schreiben

Vorlesungen, Stundenplan

Zertifikat

1. Semester, 2. Semester, nicht ^{zu} viel fliegen

Bibliothek

Ausweis

Re. Studienplan

Exemplar

nicht ausgefüllt, Präsenzexemplar nicht

Kopieren

16 pro

Eingang 5 cent

Eingang

1 pro Seite

Schluss nicht effizient, bis spät

Sport, soziale Kontakte

schnell anmelden

Schnell anmelden

Veranstaltung

Da kennenzulernen

Wohnen

WG

Stipendium

Miete

Camp

100 Euro

Campus

S-Bahn

Semesterkarte

öffentliche Verkehrsmittel

Kino

Diskos, Konzert

Kneipen und Kultur

Theater

Aus

Disko

Konzerte

Stadt magazin

Schreiben Sie kurze Texte zu den einzelnen Punkten.

Man kann ...

Man sollte ...

Wenn man ..., dann ...

Es empfiehlt sich ...

◆ Mündlicher Ausdruck

1 Antworten Sie auf folgende Fragen (Sprechzeit je 15 Sekunden):

Verlangen Sie nach einem Einzelzimmer/Doppelzimmer mit/ohne besondere Ausstattung.

Rezeptionist: Welche Unterkunft benötigen Sie?

Äußern Sie ihre Wünsche bezüglich des Essens.

Rezeptionist: Werden Sie auch bei uns essen?

Erfragen Sie die Wegbeschreibung vom Hauptbahnhof.



2 Stellen Sie sich vor, Sie sind Herbergsvater und Ihnen werden verschiedene Fragen gestellt. Geben Sie eine kurze Antwort:

- 1 Ich möchte mit meiner Freundin / meinem Freund in einem Zimmer schlafen, geht das?
- 2 Ich habe keine eigene Bettwäsche dabei, können Sie mir helfen?
- 3 Ich habe morgen Geburtstag. Kann ich mit meinen Freunden bis heute Nacht um 12 Uhr in den Geburtstag reinfeiern?
- 4 Meine Freunde kommen heute erst mit dem Zug um 21 Uhr an. Kann man so spät noch ankommen?
- 5 Ich habe eine Hundehaarallergie und darf nicht in Kontakt mit Hundehaaren kommen. Besteht da in der Jugendherberge ein Problem?

◆ Schriftlicher Ausdruck

1 Sie sind gerade in Deutschland angekommen. Beschreiben Sie die Eindrücke Ihrer Ankunft in Deutschland. Was ist Ihnen aufgefallen, was haben Sie zuerst getan, was war Ihnen fremd? Berichten Sie z.B. über:

- Zoll- und Passkontrolle
- Geld tauschen
- den Weg ins Zentrum / öffentliche Verkehrsmittel
- Fahrscheinautomat
- Schlüssel für das Wohnheimzimmer vom Hausmeister

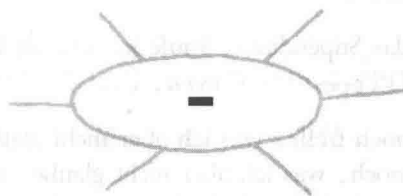
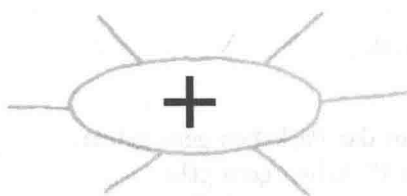
2 Welche Erfahrungen haben Sie sonst in Deutschland oder mit Deutschen gemacht?

A Einigen Sie sich zuerst in kleinen Gruppen und dann im Plenum auf die drei wichtigsten Punkte für jeden Kasten.

	eher positive Erfahrungen	eher negative Erfahrungen
eher erwartet/ nicht überraschend		
eher unerwartet/ überraschend		

B Schreiben Sie einen kurzen Text. Erklären Sie zunächst Ihre Stichpunkte und nehmen Sie dann zu einer positiven und einer negativen Erfahrung Stellung.

3 Fassen Sie die Regeln der Hausordnung zusammen.
Bewerten Sie anschließend: Welche halten Sie für sinnvoll, welche für sinnlos?



Schreiben Sie einen kurzen Text.